

Eine Ära geht in Kettenkamp zu Ende

Maria Wesseler nach 42 Jahren an Keding-Schule verabschiedet

anl **KETTENKAMP.** Manchmal muss man auch Glück haben. Dieses „manchmal“ währte an der Keding-Grundschule 42 Jahre. Solange war Maria Wesseler Lehrerin an der Schule und begleitete unzählige Kinder auf ihren Weg ins Leben. Mit einer stimmungsvollen Feier wurde sie jetzt in den Ruhestand verabschiedet.

Die Pausenhalle war gefüllt mit aufgeregten Schülern, ehemaligen Kollegen und natürlich dem aktuellen Team. „Frau Wesseler“ forderten die Mädchen und Jungen dann lautstark das Erscheinen ihrer Lehrerin, und die ließ sich nicht lange bitten. Dann zögerte sie aber doch etwas, als es hieß, sie solle sich vorn hinsetzen. „Eine Ära geht zu Ende“, begann die kommissarische Schulleiterin Christa Hildebrand ihre Ansprache.

„Du hast so viel für die Schule getan, immer gern aus zweiter Reihe, heute aber stehst du im Mittelpunkt“. Hildebrand erinnerte an gemeinsame Aktionen, konnte aber nur einen Bruchteil dessen erwähnen, was Maria Wesseler in ihren 42 Jahren an der Schule erlebt hatte. Spontan hatte sie auch zum zweiten Halbjahr noch einmal die Leitung einer Klasse übernommen, und selbstver-



Probesitzen auf der neuen „Ruhebank“: Maria Wesseler (rechts) und die kommissarische Schulleiterin Christa Hildebrand inmitten „ihrer“ Kinder.

Foto: Anita Lennartz

ständig ließen es sich diese Kinder nicht nehmen, ihre Klassenlehrerin mit einem persönlichen Gruß zu verabschieden.

Mit einem gemeinsamen Lied bedankten sich anschließend alle Schüler und Lehrer, die Kinder überreichten Blumen und verabschiedeten sich ganz persönlich. Auch das „Schulteam“ hatte sich etwas ausgedacht und überreichte eine Bank, eine Pflanze und Schokolade, mit Bedacht und Blick auf die Beschenkte hin ausgewählt.

Und Maria Wesseler? „Ich bedanke mich ganz herzlich bei euch allen“, erklärte die-

se. „Ich werde euch bestimmt vermissen, aber ich freue mich auch darauf, dass mein Wecker künftig später klingelt und ich meinen Stundenplan selbst bestimmen kann.“

Gut vorbereitet auf die Zeit ihrer Pensionierung hat Maria Wesseler sich auf jeden Fall: Nach 42 Jahren in Kettenkamp zieht sie nun mit Beginn der Sommerferien wieder zurück in ihren Geburtsort Bad Iburg. Dort wartet das Elternhaus mit Garten und bietet vielerlei Möglichkeiten der Beschäftigung. Außerdem möchte Maria Wesseler gern noch reisen.

Viel hat sie schon gesehen, neugierig ist sie aber immer noch auf fremde Länder. So ganz aus der Welt ist sie auch mit diesen Plänen ja nicht. „Ich schau bestimmt noch mal wieder vorbei“, versprach sie den Kindern und auch Christa Hildebrand.

„Unsere Schule steht für dich immer offen“, freut sich die Schulleiterin jetzt schon auf einen Besuch. Und davon geht auch ihre letzte Klasse aus, die sie als Klassenlehrerin begleitet hat, denn wie hieß es am Schluss des Liedes: „Heute ist nicht alle Tage, wir sehen uns wieder, keine Frage!“